

REPORT

Ich bin Frauke, 28 Jahre alt, verheiratet und wohne in der Nähe von Hannover. Ganz schön weit weg vom Hauptsitz der TS, nicht wahr?

Vielleicht erzähle ich dann direkt erst mal, wie ich überhaupt hierhergekommen bin:

Die TS habe ich vor knapp acht Jahren kennengelernt.

Denn während meines Studiums am Marburger Bildungs- und Studienzentrum (mbs) durften wir das eine oder andere Seminar einfach so im Unterricht miterleben.

Und alles was wir gelernt haben, hat mich so ins Herz getroffen,

dass ich schon als Studentin mein Bafög genommen und das eine oder andere Seminar nebenher besucht habe. Eigentlich war mir schon vorher klar, dass unsere Zeit, Aufmerksamkeit und das Interesse am anderen Menschen das Wertvollste ist, das wir geben können. Dass es eine Ausbildung gibt, die mir das beibringt, hat mein Herz beflügelt. Und so bin ich drangeblieben. Bis heute. Ich liebe die Seminare und alles was ich über mich und meinen Nächsten lerne. Ich arbeite in der Jugendhilfe und kann vieles aus den Seminaren – ja eigentlich alles – jeden Tag gut einsetzen. Ich liebe zum Beispiel die kurzen Gespräche mit den Kids vor dem Schlafen gehen...



...Immer wieder merke ich wie wichtig es uns allen ist, dass jemand zuhört, sich Zeit nimmt und uns hilft, dass wir uns selber verstehen. Und das möchte ich tun, einen Raum ermöglichen an dem der einzelne Mensch sich gesehen weiß und einen Ort kreieren wo wir uns gemeinsam auf die Schliche kommen können. Aktuell baue ich eine kleine Kreativwerkstatt auf. Ein Ort der Gemütlichkeit und Kreativität an dem wir gemeinsam lernen, uns und unsere Probleme zu verstehen. Ganz nebenbei lassen wir Kunstwerke entstehen. Wir nähen und basteln gemeinsam, trinken Tee und reden. Denn nichts Anderes ist Kreativität: Sie ist die Fähigkeit Probleme zu lösen. Und das können wir lernen, jeder auf seine eigene Art. Als ich klein war hätte ich mir gewünscht, dass da Leute sind, die gelernt haben mir dabei zu helfen mich wohl zu fühlen und jetzt hoffe ich, dass ich so ein Mensch werden kann, für andere. Und ich kann sagen: die TS hilft mir dabei sehr!

Mit Geschichten wie dieser möchten wir uns bei Euch bedanken, Mut machen, Perspektive zeigen, teilhaben lassen an dem was durch die TS im Verborgenen geschieht...